

Erasmus+ Projekt 08.12.2024 - 06.01.2025

in Wien bei den Barmherzigen Brüdern auf der Chirurgie

Bereits Anfang meines zweiten Lehrjahres bekunde ich dieses Projekt als das Highlight meiner Ausbildung.

Vorbereitungen

Ich möchte euch von meinen Vorbereitungen berichten. Im Februar diesen Jahres wurde unser Kurs über die Möglichkeit eines Erasmus+ Projektes informiert. Da ich unbedingt einen Blick in die Arbeit im Ausland erhalten wollte, fertigte ich am selben Tag das verlangte Motivationsschreiben für die Schule an.

Nach einem Gespräch mit meiner Schulleitung erhielt ich zwei mögliche Einsatzzeiträume für die Zeit der ambulanten Pflege und für die Zeit der Chirurgie, mit diesen Einsatzzeiträumen nahm ich Kontakt zur medizinischen Hochschule Hannover (MHH) auf. Die fördern das Erasmus+ Projekt und ich erkundigte mich nach dem weiteren Vorgehen.

Danach fing ich an, mich im Internet für meine Einsatzzeiträume zu bewerben.

Nachdem ich für die ambulante Pflege im Ausland wenige Praktika gefunden habe, bewarb ich mich im Juli, während meines Einsatzes vor Ort in der Ambulanten Pflege, für die Chirurgie bei den Barmherzigen Brüdern in Wien. Mein Praktikum wollte ich unbedingt dort abhalten. Da die Zeit voranschreitete um weiteres abschließend klären zu können, rückte ich Anfang September meine Bewerbung noch einmal in den Vordergrund. Wenige Tage später erhielt ich die Bestätigung für mein Erasmus+ Projekt/Praktikum für die Dauer vom 9. Dezember bis 03. Januar 2025.

Weiter sendete ich die Bestätigung an die MHH. Ich erhielt Unterlagen von meiner aufnehmenden Einrichtung, wie eine Vereinbarung über die Praktikumsdauer im Rahmen der Ausbildung zur DGKP/PFF, Impf- und Immunitätsnachweis und eine Versicherungsvereinbarung. Von der MHH bekam ich das Learning Agreement, welches ich zusammen mit den bereits geforderten Unterlagen meiner aufnehmenden Einrichtung bat ich um Unterzeichnung des Agreements und sendete dieses nach Unterschrift, meiner

entsendeten Einrichtung (Schule) wie meiner aufnehmenden Einrichtung (KH Barmherzigen Brüder) zwecks Förderung von der MHH an diese wieder zurück.

Meine Unterkunft

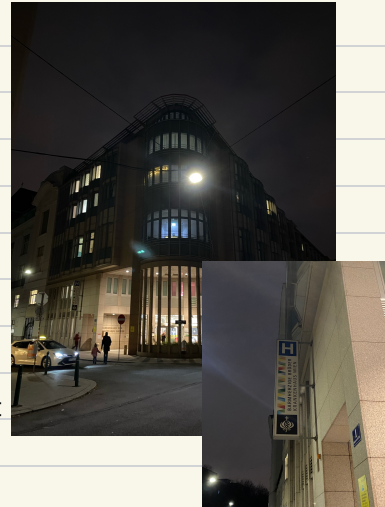
Meine Wohnungssuche in Österreich begann, mit verbundener Aufregung für die Zeit über Weihnachten und Neujahr nicht bei meiner Familie sein zu können. Es wurde AirBnB. Ich habe mich durch den zukünftigen AirBnB Kontakt schon gut aufgenommen gefühlt. Sie kam mir mit meinen Fragen sehr entgegen.



Beginn meines Praktikums

Am Montag, den 09. Dezember 2024 beginnt mein Praktikum. Zu Fuß erkundigte ich den Weg zum Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Auf dem Weg lächelten mich nicht nur die wunderschönen Gebäude an sondern auch die Wiener, die mir so aufmerksam, freundlich und zuvorkommend begegneten.

Angekommen beim Krankenhaus folgte ein langer Flur bis zur Pflegedirektion. Dort hatte ich um 07.00 Uhr einen Termin, die Assistenz der Pflegedirektion zeigte mir, meine Kleidung mit einem Schließsystem per Scan-code zuholen. Ich erhielt eine ID-Karte, um die Kleidung holen zu können, wie mich auf der Station beim Blutzuckermessgerät und verschiedenen Geräten mit der ID anzumelden und meine Kleidung am Ende des Tages wieder per Scan in die Schmutzwäsche geordnet abgeben zu können. Außerdem erhielt ich einen Schlüssel für den Ankleideraum mit Spintschlüssel. Eine Kaution von 50,- € musste ich dafür geben.



Nachdem ich umgezogen war, wartete ich kurz wieder bei der Pflegedirektion und wurde dann von der Stationsleitung DGKP Katharina Dirr BBSCN, MSC auf die Chirurgie gebracht.



Chirurgie der Barmherzigen Brüder (BB) Wien (A3.1)

Hier arbeiten 18 Pflegepersonen, in Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Diese betreuen 37 Betten auf der Station. Am ersten Arbeitstag habe ich schon viel gesehen und lernen können. Egal mit welcher Person ich gesprochen habe, sie alle haben professionelles Fachwissen und begegnen sich untereinander wie den Patienten mit viel Empathie, Respekt und Humor. DGKP wie PFA & PA haben das Motto „Gutes tun und es gut tun.“ Sie streben danach, Menschen die bestmögliche Behandlung zu bieten und so die Hospitalität des heiligen Johannes von Gott

erfahrbar zu machen. Für eine optimale Unterstützung wird Wert auf ständigen interprofessionellen Dialog, eine gute wertorientierte Führung, einen definierten Arbeitsrahmen, die Einbindung der Mitarbeitenden in die Gestaltung und Weiterentwicklung des Arbeitsbereiches gelegt.

Die Basis des Handelns der BB bilden - Qualität, Respekt, Verantwortung und Spiritualität.

Bezeichnung der Pflegepersonen

DGKP - Diplmierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen in D *Pflegefachfrau*

PFA - Pflegefachassistenz in D *Pflegeassistenz*

PA - Pflegeassistenz in D *Pflegehelfer*



Das Arbeitssystem

Neu war für mich, keine Unterteilung der Dienste in Früh- oder Spätschicht & Nachtdienst.

Hier in Wien gibt es den Tag- sowie Nachtdienst.

Beginn zum Tagdienst ist um 07:00 Uhr, Übergabe aus dem Nachtdienst, Aufteilung der Zimmergruppen 301-305 & 306-310. Es gibt 8 Stunden, 10 Stunden und für DGKP 11/12 Stunden Schichten. Das heißt Ende zu um 15:30 Uhr, zu 18:00 Uhr oder zu 19 Uhr. Die DGKP hat am 18:45 Uhr die Übergabe an den Nachtdienst. Der Nachtdienst arbeitet wiederum bis zur Übergabe an den Tagdienst.

Mein erster Tag begann mit 10 Stunden, die Stationsleitung fragte mich wie lang ich arbeiten wolle und entschied ich kann meinen Dienstplan selbst schreiben.

Zu **meinen Aufgaben** gehörten:

- Gewichte erheben
- Essen austeilen (in Absprache mit DGKP - Nüchtern beachten)
- Mundgerechte Aufbereitung der Nahrung und Getränke
- Hilfestellung im Bereich der Flüssigkeits— Nahrungsaufnahme
- Hilfestellung bei der Mobilisation (postoperativer Pat.)
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Durchführung & Dokumentation von Vitalzeichen (Blutdruck, Temperatur, Ausscheidung)
- Blutdruckmessungen durchführen
- Harnableitende Systeme entleeren und dokumentieren
- Neuaufnahmen in das Zimmer begleiten und einweisen
- Hilfestellung im Bereich der Ausscheidung und Inkontinenzversorgung geben
- Unterstützung der DGKP/ PFA/ PA bei Übernahmen von Untersuchungen Aufwachraum (AWR), Verlegungen
- Venöse Blutabnahme
- Legen und Wechseln peripher venöser Verweilkanülen

Weitere Aufgaben:

- Entfernung des peripher venösen Zugangs
- Durchführung EKG
- Gläser tauschen und Tee ausstellen
- für generelle Ordnung im Pat. Zimmer sorgen
- Betten machen
- Müll- und Wäschesäcke auswechseln
- Wäschelieferung aufräumen, Wäschewagen aufbereiten
- Botengänge: Labor, Apotheke, Materialverwaltung



*Ein kleiner Schlafplatz am
langen Arbeitstag*

Tagesablauf

Nach der Übergabe war meine Aufgabe Gewichte zu erheben. Danach wurde das Frühstück verteilt unter Beachtung bei Patienten die Nüchtern bleiben müssen. Gegen ca. 08:30/09:00 Uhr begann der morgendliche Rundgang. Messung der Vitalzeichen, Zimmer aufräumen, Handtücher und Waschlappen für die morgendliche Pflege sowie falls nötig Unterstützung in der Pflege geben.

Zwischendurch wurden Präoperative Tätigkeiten durchgeführt, mit den Pat. Gespräche auf die bevorstehende OP + vorbereiten der OP-Sets (OP-Kleid, Stecklaken, neues Leinentuch nach Länge der OP-Dauer evtl.. wenn über 180min. Kompressionsstrümpfe geben).

Aufklärung über Nahrungskarenz sowie auch nach jeweiliger OP danach mit Flüssig- oder Schonkost die Nahrung wieder aufzubauen.

Weiter wurden Postoperative Patienten versorgt. Über die Nahrung noch einmal informiert, wie lange genau die Pat.nichts essen sollen. (Abhängig von der OP-Dauer)

Dann kam zwischendurch das Mittagessen, welches wir auch nach dem frühstücksprinzip (nüchtern beachten) verteilten. Nach dem Mittag wurden Infusionen bei den Pat. angehängt. Gegen 16 Uhr begannen wir mit der Abendrunde, Medikamente wurden aus vorhandenen Tablettenblister entnommen und in kleine Becher zum Abend und zur Nacht bereitgestellt.

Vitalzeichen wurden erhoben. Abendessen wurde ausgeteilt, Infusionsgabe. Am Tag verteilt unterschiedliche Botenaufgaben, Betten machen, Neuaufgenommene Pat. ins Zimmer begleiten. Pflege bei Prä- & Postoperativen Pat.

[illegible]

Freizeit

Wien ist eine sehr schöne idyllische Stadt. Zur Weihnachtszeit habe ich viele verschiedene Märkte besucht, neue Sachen probiert und die Zeit genossen.

Fazit

Freizeit

Wien ist eine sehr schöne idyllische Stadt. Zur Weihnachtszeit habe ich viele verschiedene Märkte besucht, neue Sachen probiert und die Zeit genossen.

Fazit

Freizeit

Wien ist eine sehr schöne idyllische Stadt. Zur Weihnachtszeit habe ich viele verschiedene Märkte besucht, neue Sachen probiert und die Zeit genossen.

Fazit